

**Betreff:**

Auswirkungen der Citybahn auf den innerstädtischen Einzelhandel  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 30.08.2017 -

**Antragstext:**

Auf der von ESWE Verkehr geschalteten Werbewebseite für die Citybahn wird diese damit angepriesen, dass mit dem Betrieb die innerstädtischen Fahrzeiten verkürzt und die Attraktivität Wiesbadens als Einkaufs- und Gewerbestandort gesteigert würde. Angeblich würden dadurch Arbeitnehmer, Einkaufslustige und Menschen, die Dienstleistungen in der Innenstadt in Anspruch nehmen möchten genauso wie der lokale Einzelhandel profitieren.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. auf Grundlage welcher Gutachten und Berechnungen diese Aussagen getroffen wurden.
2. wie sich der mit dem Betrieb der Bahn einhergehende Wegfall von Bushaltestellen im innerstädtischen Bereich auf die angekündigte Fahrzeitverkürzung auswirkt.
3. mit welchen Einschränkungen, Behinderungen und Umsatzeinbußen der innerstädtische Einzelhandel während der Bauzeit zu rechnen hat.
4. in welchem Ausmaß Parkplätze in der Innenstadt reduziert werden müssen, um die Bahntrasse in der Innenstadt bauen und betreiben zu können.
5. wie den zu erwartenden Konfliktsituationen zwischen Citybahn und Lieferverkehr begegnet werden soll.

Wiesbaden, 30.08.2017

Gabriele Enders  
Fachsprecherin für Wirtschaft

Dennis Majewski  
Fraktionsreferent